



A 2016/2017. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első forduló

NÉMET NEMZETISÉGI NYELV ÉS IRODALOM

SZÖVEGÉRTÉSI FELADATLAP

Munkaidő: 60 perc

Elérhető pontszám: 30 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt és minden különálló lapra rá kell írni a borító tetején található kódszámot! Más jelzés, például a versenyző vagy az iskola neve, bélyegzője nem szerepelhet a feladatlapokon.

A feladatok megoldásához íróeszközön kívül más segédeszköz nem használható! Javítás csak a hibásnak vélt szöveg áthúzásával és a jónak vélt megoldás mellé írásával történhet, kifestőt tilos alkalmazni!

A feladatlapokat a szaktanár (szaktanári munkaközösség) értékeli központi javítási útmutató alapján. Továbbküldhetők a **legalább 20 pontra** értékelt dolgozatok.

A VERSENYZŐ ADATAI

Kódszám:

A versenyző neve: oszt.:

Az iskola neve:

Az iskola címe: irsz. város

..... utcahsz.

Összes pontszám:

Erre az oldalra ne írjon!

I. TEXTVERSTEHEN

I. Lesen Sie den Text zunächst aufmerksam zu Ende! Lösen Sie danach die unten stehenden Aufgaben!

Rechtschreibung: Macht die Reform die Schüler schlecht?		
A	5	Schüler in Deutschland haben ihre liebe Not mit der Rechtschreibung. Nun streiten sich Experten, ob der wichtigste Grund die Reform der Schreibregeln ist. Zwanzig Jahre ist die jüngste Rechtschreibreform der deutschen Sprache her, und noch immer ist sie umstritten. Daran haben auch die verschiedenen Überarbeitungen in den Jahren 2004, 2006 und 2011 nichts ändern können.
B	10	Pünktlich zum Jubiläum sorgt der Saarbrücker Bildungsforscher Uwe Grund für neuen Gesprächsstoff. Rund die Hälfte aller Schüler der 9. Klasse verfüge bundesweit über „nicht ausreichende“ orthographische Kenntnisse, sagt er. Außerdem habe die Zahl der Fehler in Vergleichsdiktaten der Jahrgänge 5 bis 7 seit den Siebzigerjahren zugenommen – besonders stark in der Folgezeit der Reform.
C	15 20	Grund hat in seinem neuen Buch zahlreiche Studien zur Rechtschreibreform ausgewertet. Demnach entfallen 75 Prozent der gemachten Fehler auf die drei wichtigsten Bereiche, die mit der Rechtschreibreform verbessert werden sollten: Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung sowie die s-Schreibung. Die Rechtschreibreform sei „ein Flop“, resümiert Grund daher. Gerade beim „Herzstück der Reform“ – den Änderungen bei der Verwendung von „ß“ und „ss“ – hätten sich die Erwartungen „offensichtlich nicht erfüllt“, sagt Grund. Bei der Unterscheidung der Wörter „das“ und „dass“ hätten „die Schüler, und nicht nur sie, mehr Probleme als früher“.
D	25	Viele Deutschlehrer würden Uwe Grund wohl bei dem Befund zustimmen, dass die Rechtschreibleistungen nachlassen – aber die Gründe woanders sehen. Heinz-Peter Meidinger etwa, der Vorsitzende des Deutschen Philologenverbands, hält die Reform nicht für die Hauptursache. Er beklagt, „dass wir es insbesondere bei den meisten Jungen mittlerweile mit einer Generation von Jugendlichen zu tun haben, die kaum mehr liest“. Ohne intensives Lesen erwerbe man aber auch keine ausreichende Rechtschreibkompetenz, sagt Meidinger im Gespräch mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“.

E	30 35	Bildungspolitikern wirft er vor, den Rechtschreibunterricht in den Lehrplänen seit den Neunzigerjahren systematisch zu vernachlässigen. Rechtschreibung gelte als Bildungsbarriere. Und deshalb führe sie in manchen Bundesländern insbesondere in der Mittelstufe ein Randdasein, um Schüler nicht von den Lerninhalten abzuschrecken. „Ich halte es für einen schweren Fehler, dass es Bundesländer gibt, in denen zumindest in bestimmten Jahrgangsstufen keine benoteten Rechtschreibdiktate mehr geschrieben werden dürfen“, kritisierte Meidinger. In keinem anderen europäischen Land werde dem muttersprachlichen Unterricht in den Stundentafeln so wenig Platz eingeräumt.
F	40 45	An vielen Schulen wurde auch jahrelang das Konzept „Lesen durch Schreiben“ zur Rechtschreibvermittlung angewandt, das inzwischen sehr kritisch gesehen wird: Viele Pädagogen machen es mit verantwortlich für verbreitete Rechtschreibschwierigkeiten. Auch solche Entwicklungen schlagen sich in den Rechtschreibleistungen nieder. Seit gut zehn Jahren sollen Schüler der ersten und zweiten Klasse die Worte nach Gehör zu Papier bringen, Fehler werden zunächst nicht angestrichen. Entwickelt wurde das Konzept in den 1970er Jahren vom 2009 verstorbenen Schweizer Reformpädagogen Jürgen Reichen. Eine Variante dessen ist die in Deutschland weit verbreitete sogenannte „Rechtschreibwerkstatt“ vom Schulpsychologen Norbert Sommer-Stumpfenholz. Danach sollen Kinder nicht mehr einzelne Buchstaben lernen, sondern zunächst nach Gehör schreiben – also gesprochene Sprache wiedergeben.
G	50 55 60	Schreiben nach Gehör sei wie Operieren nach Gefühl, fügte Landesschülersprecher Timo Greger hinzu. „Momentan geht man offenbar davon aus, dass die Kinder die deutsche Sprache mit Schuleintritt perfekt beherrschen, denn nur dann wäre es überhaupt möglich, das Gesprochene lauttreu zu Papier zu bringen.“ Den größten Nachteil beim phonetischen Schreiben haben dem Schülerrat zufolge die Kinder von Zuwanderern. Sie müssten Deutsch als Fremdsprache lernen und hätten häufig nicht genügend Sprachgefühl, um das Diktierte lautgetreu wiederzugeben. Die Lehrmethode trage somit nicht gerade zur Integration bei. Die Kinder müssten die Regeln der deutschen Rechtschreibung von Anfang an lernen, forderte der Schülerrat. Die Rückkehr zur alten Lehrmethode sei notwendig, um die Qualität der Grundschulen zu erhalten.
<i>(Nach: http://www.spiegel.de/schulspiegel/rechtschreibung-reform-ein-flop-a-1106789.html und http://www.t-online.de/eltern/schulkind.html)</i>		

A. Ordnen Sie die unten stehenden Überschriften den Abschnitten des Textes zu! Tragen Sie den vor dem Abschnitt stehenden Buchstaben in die linke Spalte der Tabelle ein! A ist ein Beispiel für Sie.

	Zusammenhang zwischen Orthographie und Lesen
A	Strittiger Punkt trotz Verfeinerungen: die deutsche Rechtschreibung
	Mängel der gängigen Lehrmethoden zur Rechtschreibvermittlung
	Ernüchternd: aktuelle Rechtschreibkompetenzen deutscher Schüler
	Methoden des Schreibunterrichts
	Rechtschreibung an der Peripherie des Deutschunterrichts
	Häufige Fehler in den Schülerarbeiten

6 Punkte

B. Markieren Sie drei Aussagen mit einem Kreuz in der linken Spalte der Tabelle, die im Text nicht genannt werden! Stützen Sie sich bei der Lösung dieser Aufgabe auf die Informationen des Textes!

	In den Siebzigerjahren wurden die Ergebnisse der Diktate der Jahrgänge 5 bis 7 miteinander verglichen.
	Dreiviertel der Rechtschreibfehler wurden von den Schülern in den Bereichen Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung sowie s-Schreibung gemacht.
	Die meisten Jungen lesen nicht mehr als ihre Generation.
	In manchen Bundesländern müssen die Schüler grundsätzlich keine Diktate schreiben.
	In Deutschland wird in den Stunden des muttersprachlichen Unterrichts kaum an die Tafel geschrieben.
	Seit ungefähr zehn Jahren werden die Rechtschreibfehler in der ersten und zweiten Klasse nicht markiert.
	Die größten Schwierigkeiten mit dem lautgetreuen Schreiben hätten die Kinder von Zuwanderern.

3 Punkte

C. Beantworten Sie die folgenden Fragen in jeweils einem Satz! Die nötigen Informationen finden Sie im angegebenen Abschnitt!

1. Woran „haben auch die verschiedenen Überarbeitungen in den Jahren 2004, 2006 und 2011 nichts ändern können“? (Abschnitt A)

2. Warum nennt Uwe Grund die Rechtschreibreform einen „Flop“? (Abschnitt C)

3. Was hält Heinz-Peter Meidinger den Bildungspolitikern vor? (Abschnitt E)

4. Wie wird die Rechtschreibung im Sinne der „Rechtschreibwerkstatt“-Methode unterrichtet? (Abschnitt F)

4 Punkte

D. Erklären Sie die Bedeutung der unterstrichenen Ausdrücke!

1. „Schüler in Deutschland haben ihre liebe Not mit der Rechtschreibung.“ (Zeile 1)

2. „Zwanzig Jahre ist die jüngste Rechtschreibreform der deutschen Sprache her, und noch immer ist sie umstritten.“ (Zeilen 3-4)

3. „Gerade beim „Herzstück der Reform“ [...] hätten sich die Erwartungen „offensichtlich nicht erfüllt“, sagt Grund.“ (Zeilen 17-19)

4. „Außerdem habe die Zahl der Fehler [...] zugenommen – besonders stark in der Folgezeit der Reform.“ (Zeilen 9-11)

4 Punkte

E. Fügen Sie die fehlenden Wörter so ein, dass der Inhalt des Satzes sich nicht ändert! Achtung! Die ergänzten Sätze müssen mit den aus dem Text zitierten Sätzen inhaltlich übereinstimmen.

1. „Außerdem habe die Zahl der Fehler in Vergleichsdiktaten der Jahrgänge 5 bis 7 seit den Siebzigerjahren zugenommen [...].“ (Zeilen 9-10)

„_____ habe die Zahl der Fehler in Vergleichsdiktaten der Jahrgänge 5 bis 7 seit den Siebzigerjahren zugenommen [...].“

2. „Demnach entfallen 75 Prozent der gemachten Fehler auf die drei wichtigsten Bereiche, die mit der Rechtschreibreform verbessert werden sollten: Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung sowie die s-Schreibung.“ (Zeilen 13-16)

Demnach entfallen 75 Prozent der gemachten Fehler auf die drei wichtigsten Bereiche, die mit der Rechtschreibreform verbessert werden sollten: Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung _____ die s-Schreibung.

3. „Die Lehrmethode trage somit nicht gerade zur Integration bei.“ (Zeilen 57-58)

Die Lehrmethode trage _____ nicht gerade zur Integration bei.

3 Punkte

F/1. Ergänzen Sie die Präpositionen im folgenden Text! Achten Sie auf die Lesbarkeit Ihrer Schrift!

Um den schlechten Zustand der damaligen Rechtschreibung zu dokumentieren und Wege zur Überwindung aufzuzeigen, legte Konrad Duden 1872 seine Ansichten _____ dem Thema in der Schrift „Die deutsche Rechtschreibung“ dar, der er ein Wörterverzeichnis _____ Regeln hinzufügte. Das machte ihn als Experten _____ orthografische Fragen bekannt, sodass er 1876 zur Teilnahme an der „1. Orthographischen Konferenz“ nach Berlin eingeladen wurde. Er wirkte dort als Vertreter der gemäßigt phonetischen Richtung mit, die sich im Wesentlichen _____ die Formel „Schreibe, wie du sprichst“ stützte. Dies empfand Duden als demokratisch, weil es jedem das Erlernen der Orthografie am ehesten ermögliche. Die Konferenz scheiterte aber und die Beschlüsse wurden _____ die Mehrheit der Bundesratsmitglieder des Deutschen Reichs abgelehnt.

F/2. Fügen Sie die entsprechenden Endungen in den Text ein!

Der Konrad-Duden-Preis wird von der Stadt Mannheim zusammen mit dem Dudenverlag alle zwei Jahre verliehen. Der Duden-Verlag macht sich die Erkenntnisse sprachwissenschaftlich _____ Forschung zu eigen und entwickelt daraus mit seinen Wörterbüchern, Grammatiken und Sprachratgebern Handwerkszeuge für jedermann, die Hilfestellung zu einem angemessenen und korrekten Gebrauch d _____ Deutsch _____ in Wort und Schrift geben. Mit seinem Engagement für den Konrad-Duden-Preis, der ursprünglich allein vom Verlag verliehen wurde, drückt der Duden sein _____ besonder _____ Respekt vor den erbrachten sprachwissenschaftlichen Leistungen aus.

(Nach: http://www.duden.de/ueber_duden/konrad-duden)

10 Punkte

Dolgozatát beadta: óra perckor

A dolgozat írását *felügyelő tanár* aláírása:

Insgesamt: 30/.....

A dolgozatot *értékelő iskolai tanár* aláírása:

A felülvizítást végző OKTV *bizottsági tag/ok* aláírása: 1.).....

2.).....



A 2016/2017. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első forduló

NÉMET NEMZETISÉGI NYELV ÉS IRODALOM

SZÖVEGALKOTÁSI FELADATLAP

Munkaidő: 180 perc

Elérhető pontszám: 70 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt és minden különálló lapra rá kell írni a borító tetején található kódszámot! Más jelzés, például a versenyző vagy az iskola neve, bélyegzője nem szerepelhet a feladatlapokon.

A szövegalkotási feladatok megoldásához íróeszközön kívül szöveggyűjtemény és egynyelvű szótár használható!

A szövegalkotási feladatlapot a versenybizottság értékeli központi javítási útmutató alapján

A VERSENYZŐ ADATAI

Kódszám:

A versenyző neve: oszt.:

Az iskola neve:
.....

Az iskola címe: irsz. város

..... utcahsz.

Összes pontszám:

Erre az oldalra ne írjon!

II. TEXTPRODUKTION

II/A. Die ungarndeutsche Literatur kann eine Vielzahl von Gedichten aufweisen, in denen die Situation der Ungarndeutschen in Ungarn bzw. die seelische Verfassung der Ungarndeutschen im Zusammenhang mit Aspekten ihrer Identität behandelt werden. Sehr selten trifft man in der Literatur der Volksgruppe auf Hinweise auf Deutschland – und noch seltener auf die Gestaltung des Landes selbst. Das Gedicht von Robert Hecker gehört zu den seltenen Beispielen, in denen Deutschland, das Verhältnis der Ungarndeutschen zur „alten Heimat“, zum Mutterland, zu dem Land, aus dem ihre Vorfahren nach Ungarn gekommen waren, zum Thema wird. Lesen und interpretieren Sie das folgende Gedicht von *Robert Hecker*! Schreiben Sie einen Aufsatz im Umfang von 500 Wörtern! Gehen Sie in Ihrem Aufsatz auf die folgenden Schwerpunkte ein:

1. In dem Gedicht geht es um ein „hier“ – welches Land ist damit gemeint?
2. Welches Verhältnis hat das lyrische Ich zu Deutschland? Welche Erwartung verbindet es mit dem Land? Beachten Sie, bitte, den Zeitpunkt der Entstehung des Gedichtes: das Jahr 2002. Welche konkrete Situation und welche Hoffnungen waren in dieser Zeit aus der Perspektive der Ungarndeutschen mit Deutschland verbunden?
3. Zu welcher Schlussfolgerung gelangt das lyrische Ich im Gedicht hinsichtlich des „Mutterlandes“?
4. Was fällt Ihnen an der Form des Gedichtes auf? Inwieweit knüpft es an die traditionelle Lyrik an und wo sehen Sie Abweichungen?

Textvorlage:

Robert Hecker: *Deutschland du mein Mutterland (Fata Morgana)*

Noch vor Jahren, ja da meinte
Ich, hier nur als Gast zu sein.
Auch mein Blick, der bei dir weilte,
Flößte mir die Sehnsucht ein.

Ich sammelte hier Ideen und Gefühle,
Die Farben eines menschlichen Seins,
und wartete, hoffte, daß mich jemand rufe,
um sie einzubauen ins gemeinsame Haus.

Die Anfrage blieb aus.
Die Türe, sie sperrte sich.
Und ich, die graue Maus,
stand vor ihr und schämte mich.

(2002)

50 Punkte

II/B. Manche Ökonomen wollen das Bargeld abschaffen und ausschließlich elektronische Zahlungen zulassen. Wirtschaftsexperten und Zukunftsforscher liefern sich eine heftige Debatte über die Vor- und Nachteile einer Gesellschaft ohne Scheine und Münzen.

Verfassen Sie einen argumentativen Text im Umfang von mindestens 200 Wörtern mit dem Titel *Ohne Scheine und Münzen leben: Fortschritt oder Irrsinn?*

Gehen Sie in Ihrem Aufsatz auf Argumente pro und contra hinsichtlich der Bargeldlosigkeit ein! Nehmen Sie auch Stellung zu Ihrer Argumentation!

Der unten stehende Textauszug soll als Einstieg in das Thema verstanden werden:

Textauszug:

Eigentlich war die Sache mit dem Hubschrauber gut für die schwedische Polizei. Zwar war es etwas peinlich, als die Beamten im vorigen Jahr zulassen mussten, dass mehrere Räuber mit einem Hubschrauber auf einem Bargeld-Depot in der Nähe von Stockholm landeten und mit über vier Millionen Euro wieder davonflogen. Aber der spektakuläre Raub war eine gute Argumentationshilfe für ihr neues Lieblingsthema: Die schwedischen Polizisten wollen das Bargeld abschaffen. „Bargeld braucht nur noch deine Oma – und der Bankräuber“, heißt ein Slogan der schwedischen Bargeld-Gegner.

(Nach: <http://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/oekonomie/nachrichten.html>)

20 Punkte

Anzahl der Wörter:

Dolgozatát beadta: óra perckor

A dolgozat írását *felügyelő tanár* aláírása:

Insgesamt:

70/.....

A dolgozatot *értékelő OKTV bizottsági tag/ok* aláírása:

1.)

2.).....